Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 17. Freitag, den 21. Januar 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. und 20. Januar 1848.

Herr Kaufmann Hoppe, Herr Dr. Pappenheim u. Herr Instrumentenmacher Schuster aus Berlin, log im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute J. Sellier aus Elberfeld, E Neese aus Bielefeld, Herr Dr. med. Heidfeldt nebst Frau aus Schönbrunn, Herr E. Mallberg nebst Frau Gemahlin aus Dirschau, log im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Bollinger aus Air, log. im Hotel du Nord. Herr O.-L.-G.-Assessor v. Kreutzbach aus Stettin, die Herren Kaufleute Kornwaldt aus Frankfurt a. M., Schirmer aus Neustadt a. d. W., log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Schönlein aus Rekau, Siewert aus Dobrczewin, Herr Factor Falke aus Stolp, die Herren Kaufleute Uhlig aus Burgstädt, Stark aus Stettin, Herr Rentier Steimmig nebst Schwester aus Zoppot, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Die Herren Kaufleute Gebrüder Lesser und Fräulein Lesser aus Dirschau, Herr Gutsbesitzer Rand aus Damerau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Es wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß der in der Subhastationssache des Tuchmacher Michael Wollermannschen Grundstücks zu Schlapke No. 55. zum 2. Februar d. J. anstehende Verkaufstermin aufgehoben worden ist.

Danzig, den 15. Januar 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Land- und Stadtgericht Marienburg.

Die Christine Samrowska, geb. Kaminska, hat nach erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die im Jahre 1838 eingegangene Ehe mit dem Schiffer Paul Samrowski in Kekel ausgeschlossen.

3. Der Bäcker Franz Friedrich Ferdinand Krüger und seine verlobte Braut Wittwe Johanne Burzlaff geb. Lietz, beide zu Goschin, haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 13. December 1847.

Patrimonial-Gericht Krockow.

Literarische Anzeige.

4. Bei **B. Kabus**, Langgasse, das zweite Haus von der Beutlergasse, ist so eben angekommen:

Dikur und Améda, DDr. der Medicin, kurze und faßliche Darstellung der Riccordschen **Methode zur Heilung der Syphilis**, nebst Angabe der Mittel, sich davor zu schützen, und einfacher Belehrung über Gang, Entwickelung, Fortpflanzung und Verbreitung dieser Krankheit, frei nach dem Französischen bearbeitet, und mit vielen Zusätzen und eigenen Erfahrungen bereichert von Dr. Antoine Koreff, ausübendem Arzte zu Nancy. Preis 15 Ngr.

Die vorliegende kleine Schrift ist eben so faßlich als präcis, und giebt in bündiger Kürze und mit bewundernswerther Klarheit und Deutlichkeit nicht nur die vollständigen Grundzüge der Riccord'schen Heilmethode der Syphilis nebst den bestimmtesten Vorschriften für ihre zweckmäßige Anwendung, sondern lehrt auch die sichersten und einfachsten Vorbeugungsmittel und Verhaltungsregeln kennen, um sich davor mit Erfolg zu schützen, womit denn zugleich die beste Erklärung dafür gegeben ist: wie zwei wohlrenommirte Pariser Aerzte sich gemeinschaftlich zur Bearbeitung einer solchen kleinen und populären Schrift vereinigen mochten, welcher seinen Namen vorzusetzen gewiß manch unbedeutender Arzt in Deutschland aus bloßem Corporationsgeist oder Gelehrtendünkel für bedenklich gehalten haben würde. Verlags-Comptoir in Grimma.

Anzeigen.

5. Gestern Abend erhielt ich per Stadtpost ein Briefcouvert, einliegend 2 Thaler Kassenanweisungen; der unbekannte Absender wird gebeten, mich mit dem Zwecke dieser Geldsendung baldigst bekannt zu machen. C. W. Juchanowitz,

Danzig, den 19. Januar 1848. 1. Damm 1108.

6. Der Ankauf eines **Material-Geschäfts** am hiesigen Orte bestimmt mich mein in **Neustadt** in W.-Pr. am Markte No. 36. belegenes Haus, worin eine Material- und Eisenhandlung mit gutem Erfolge betrieben wird, nebst 2 Seitenhäusern, welche vermiethet sind, 2 Gärten, 2 Wiesen und einem Ackerstücke zu verkaufen. Zahlungsfähige Kaufliebhaber wollen sich in portofreien Briefen oder persönlich an mich wenden. J. F. Schmalz

Lauenburg, im Januar 1848.

7. Mittwoch Ab. ist ein schwrzsd. Halbschleier verl. D. Find. e. Bel. Langgart. 208.

8. 800 rtl. i Ganz. o. geth. s. g. geh. Sich z. 1. St sogl z beg. Titius, Baumgg 1034.

9. Es befindet sich in dem Wolff Aschenheimschen Waarenlager, Langgasse No. 371., noch eine große Auswahl von Schlafrockzeugen, carirten und glatten Plüschen, Atlas-Shawls, eleganten Westenstoffen in Sammet, Seide und Wolle, schwarzen und couleurten Buckskinsbeinkleidern, Oberröcken, Leibröcken, Atlas-Cravatten, Regenschirmen, Mützen, Hosenträgern, pp., welche tief unter den Fabrikpreisen verkauft werden sollen, zu deren Ankauf ich ergebenst einlade.

Danzig, den 4. Januar 1848.

Der gerichtliche Curator der Wolff Aschenheimschen Concursmasse.
Skerle.

10. **Der erste Ball im Gewerbehause findet Sonntag, d. 30. d. M., Abends 7½ Uhr statt, wovon die resp. Mitglieder des Gewerbe-Vereins mit dem Bemerken benachrichtigt werden, daß die Subscriptionsliste im Lokale des Vereins zur gef. Unterzeichnung ausliegt. Das Comité.**

Danzig, d. 20. Januar 1848.

11. **Feuerversicherungsbank für Deutschland.**

Die bisherigen Theilnehmer der Feuerversicherungsbank f. D. zu Gotha, werden für das Rechnungsjahr 1847, nach vorläufiger Uebersicht

50 Procent

ihrer Einlagen als Ersparniß zurückerhalten, sobald der genaue Rechnungsabschluß bewirkt sein wird.

Diejenigen, welche dieser gegenseitigen Versicherungsgesellschaft neu beizutreten geneigt sind, wollen sich deshalb an die Unterzeichneten wenden.

Danzig, den 20. Januar 1848. A. Schönbeck & Comp.

12. Eine Hilfslehrerinn wird gesucht Hausthor 1871., 1 Tr. hoch.

13. Auf geruchfreien, echt brückschen Torf werden Bestellungen angenommen bei J. G Amort, Langgasse No. 61.

14. Zwei junge Leute wünschen in einer anständigen Familie Mittagstisch zu nehmen und bitten etwaige Offerten der Expedition des Dampfboots sub H. einzureichen.

15. 36 Morgen Wiesenland (Kuh- und Pferdeheuland) ¼ Meile von der Stadt sind auf mehrere Jahre zu verpachten, sowie auch eine Baumschule von 800 veredelten Birnbäumen und 800 wilden Stämmen zu verkaufen. Näheres Glockenthor No. 1962.

16. **Heute Abend Harfenkonzert in der Conditorei** Jopengasse No. 606.

17. Ein kleines Boot wird zu kaufen gesucht Langgasse 511.

18. Hundegasse 270. ist 1 eleganter Herrn-Masken-Anzug (Zauberer) zu vm.

19. Ein Ladenlokal, 2 Zimmer u Holzgel. i. d. Langgasse o. d. Nähe wird z. mieth. gew. Adressen bel. man im Intell.-Comtoir unter Litt. R. J. abzugeben.

20. Wer lange Tische und Bänke zu verkauf. hat, melde sich am Stein 796.

21. ☞ Der erste Transport von Strohhüten zur Wäsche nach Berlin geht noch in diesem Monat ab. Hierauf Reflektirende belieben daher solche zeitigst einzuliefern. E. Fischel.

22. Fleisch zum Räuchern wird angenommen Poggenpfuhl No. 153.
J. G. Strauß.

23. In Kl.-Walddorf No. 7. ist ein Grundstück aus freier Hand zu verkaufen.

A u c t i o n e n.

24. **Auction mit Bremer Cigarren à tout prix.**

Heute Freitag, den 21. Januar 1848, Vorm. 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler, im Hause Ankerschmiedegasse 179., in öffentlicher Auction à tout prix gegen baare Zahlung verkaufen:

Eine Partie v. ca. 70,000 Stück Bremer Cigarren, als Rencurrel, Dós Amygos, Tres Amygos, Cabannas und mehrere andere Sorten.

Grundtmann und Richter.

25. In der heute, den 21. d. Mts., in der Ankerschmiedegasse No. 179 stattfindenden Cigarren-Auction werden noch vorkommen:
5 Ctr. O.-E.-Blau — 8 Kisten Catharinen-Pflaumen — 1 Faß Leim — 2/4 Kisten Thee — 5 Ballen Maschinen-Papier — 100 Flaschen Chateaux Margeaux — 100 Fl. Chateau Giscoms. —

26. **Auction mit holländischen Heeringen.**

Heute, den 21. Januar 1848, Mittags 12 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. in öffentlicher Auction à tout prix gegen baare Zahlung verkaufen:

eine Partiechen schöne holländische Heeringe in 1/16 und 1/1 Tonnen.

F o c k i n g.

V e r m i e t h u n g e n.

27. Heil. Geistg. 1976 sind 2 Stuben vis à vis nebst Kammer, Küche und Zubehör von Ostern ab zu vermiethen.

28. Gerbergasse 65. s. n. 2 herrsch. Wohngelh. m. Stallang zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 17. Freitag, den 21. Januar 1848.

29. Hundegasse No. 271. sind zwei Etagen, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Kammer, Keller, Apartement, zu Ostern zu vermiethen.
30. In dem Hause Schmiedeg. 95. sind 2 Wohnzimmer nebst Küche u Boden zu vermiethen, zur rechten Zeit zu beziehen Das Nähere daselbst.
31. Heil. Geistgasse ist eine bequeme Wohngelegenheit, bestehend aus 3 Wohn- und 2 Dachstuben, 1 Küche mit einem Sparherde, Holzgelaß u. s. w., von April ab zu vermiethen. Das Nähere Breitgasse No. 1221.
32. Das Haus vor dem hohen Thor No. 468., bestehend aus acht Stuben, Küche, Keller, Boden, Hofraum mit Brunnen und Garten, ist sogleich oder vom 1. April c. ab gegen einen mäßigen Miethspreis zu vermiethen. Das Nähere Sandgrube No. 385. in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr.
33. Häkergasse 1438. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Nebenkabinet, Küche und Boden von Ostern zu vermiethen. Näheres No. 1437.
34. Ein **Geschäftslokal** m. Schaufenster ist **Langg. 515.** z. verm.
35. Gr Gerbergasse No. 62. ist eine Wohnung, 2 Treppen hoch, zu verm.
36. Langenmarkt 451. sind 3 Zimmer m. M. a. e. H. m. Beköst. b. z. vm.
37. Langgasse 520. ist die Saal-Etage zu Ostern zu vermiethen.
38. Hundeg. 256. ist e. Wohn. v. 2 Stuben, Küche, Keller u. Boden z. v.
39. Kl. Krämergasse No. 799. ist eine Wohnung zu vermiethen.
40. Heil. Geistgasse 936. ist eine freundl. Unterstube u. kl. Seitenstube, geräum. hell. Küche, Hofplatz, Keller, Comodité pp. an ruhige Bewohner zu verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. Wachs-Tafellichte, Stearin-, Brillant-, Milly- & Apollo-Kerzen, weissen und gelben Wachsstock empfiehlt A. Kuhnke, Holzmarkt No. 81.
42. **Eine neue Sorte afrikanischen Kaffee a 8 Sgr. pro Pfd. empfehlen Hoppe & Kraatz, Breitgasse und Langgasse.**
43. **Ball-Kränze w. bill. verkauft Hundegasse 345.**
44. **Montauer u. Bamb. Pflaumen, Bamb. Kirschen,** geschälte Aepfel und Birnen empfiehlt, wie auch alle Gewürz- und Material-Waaren, zu den billigsten Preisen A. Fast, Langenmarkt 492.
45. Legan stehen 50 Faden Rundholz u. z. r. billig z. v.

46. **Motard's künstliche Wachslichte** empfiehlt billigst
A. Fast, Langenmarkt 492.

47. Etwas ausgezeichnetes von **Varinas in Blättern** empfing ich u. offer. dens. a 12 sgr. pr. ℔ **Hermann Berthold**, Langg. 530.

48. Sonnabend, den 22. d. M., sind von 9 Uhr Morgens frisch gewundene Blumensträuße zu 2 à 4 sgr. zu haben Hundegasse 259, Mälzergassen-Ecke.

49. Frische Daunen zum billigsten Preise sind zu haben Langgarten No. 245.

50. Allerfeinste astrachaner Schooten-Kerne zu auffallend billigen Preise sind zu haben Langenmarkt No 443.

51. Ein Wachtelhund ist zu verkaufen Heil. Geistgasse 798.

52. Tischlergasse 593 ist ein guter Reisepelz zu verkaufen

Edictal-Citation

53. Nach dem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Tuchhändlers Ludwig Brandt eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den

neun und zwanzigsten April a. fut., V.-M. 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor v. Koch angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen, u. demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Täubert, Völtz und Groddeck als Mandatarien in Vorschlag und weisen dem Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen. Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 4. Dezember 1847.

Königl Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

66. Heute Nacht 1½ Uhr endete nach 11-tägigen Leiden an Alterschwäche der Bürger und Bäckermeister Christ. Gottl. Baum,
im noch nicht vollendeten 78sten Lebensjahre; solches zeigen wir hierdurch Freunden und Bekannten innigst betrübt an.

Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 20. Januar 1848.

Erste Extra-Beilage z. Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 17. Freitag, den 21. Januar 1848.

Gestern Morgens 4 Uhr entschlief sanft, an den Folgen der Grippe, im vollendeten 64sten Lebensjahre, der Kaufmann und Dispacheur

Carl Friedrich Zaddach.

Vielen starb in ihm ein treuer, aufrichtiger Freund, den Seinigen ein liebevoller Gatte und geliebter, verehrter Vater. Statt jeder besonderen Meldung zeigen dies tief betrübt an

Danzig, den 21. Januar 1848.

die Hinterbliebenen.

Erste Extra-Beilage z. Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 17. Freitag, den 21. Januar 1848.

Gestern Morgens 4 Uhr entschlief sanft, an den Folgen der Grippe, im vollendeten 54sten Lebensjahre, der Kaufmann und Dispacheur

Carl Friedrich Zadbach.

Vielen starb in ihm ein treuer, aufrichtiger Freund, den Seinigen ein liebevoller Gatte und geliebter, verehrter Vater. Statt jeder besonderen Meldung zeigen dies tief betrübt an

Danzig, den 21. Januar 1848

die Hinterbliebenen.

Zweite Extra-Beilage z. Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 17. Freitag, den 21. Januar 1848.

Die gestern Abend 8½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geborne **Kussmahly**, von einem gesunden Knaben, zeige ich hiemit gebenst an.

Danzig, den 20. Januar 1848.

C. W. Giesmann.